Inhalt

		Seite
Vorwort		13
Zusammenfassung		15
1	**ORDNUNGS- UND GESELLSCHAFTS-POLITISCHER HINTERGRUND DER GLOBALISIERUNG**	17
2	**SOZIALER WANDEL UND GLOBALISIERUNG – EINE THEORETISCHE SKIZZE DES MODERNISIERUNGSPROZESSES**	25
2.1	Globalisierung als Modernisierungsprozeß	25
2.2	Begriffsdimensionen der Globalisierung	30
3	**GLOBALISIERUNG ALS FORMWANDEL DER WIRTSCHAFT – RAHMENBEDINGUNGEN UND EMPIRISCHE BEFUNDE**	37
3.1	Soziostrukturelle und -technische Rahmenbedingungen	37
3.1.1	Soziostruktureller Wandel zur „tertiären Zivilisation"?	37
3.1.2	Technischer Fortschritt und Mobilität	45
3.2	Empirische Befunde zur Globalisierung der Wirtschaft	58
3.2.1	Makroökonomische Indikatoren	58
3.2.1.1	Entwicklung der Exportstrukturen und ausländischer Direktinvestitionen	59

3.2.1.2 Importpenetration und Entwicklung des intrasektoralen Handels 64

3.2.1.3 Strategische Allianzen 67

3.2.1.4 Grenzüberschreitende Fusionen und Übernahmen 68

3.2.1.5 Außenhandelsintensität 69

3.2.1.6 Internationale Kapitalbewegungen 70

3.2.1.7 Handel mit technologischen Dienstleistungen 71

3.2.2 Mikroökonomische Veränderungen – unternehmensinterne Chancen und Reaktionen 74

3.2.2.1 Die neue Produktionsphilosophie im Zeichen der Globalisierung und des Wettbewerbs 76

3.2.2.2 Das neue Organisationsleitbild 79

3.2.2.3 Moderne Horizonte: Globale Vernetzung in virtuellen Unternehmen 91

3.2.2.4 Globalisierung und die Internationalisierung von Forschung und Entwicklung 93

3.2.2.5 Globalisierung durch „Electronic Commerce" – eine Chance für kleine und mittlere Unternehmen 100

3.3 Zwischenbilanz zur gesellschaftspolitischen Herausforderung 106

4 **WIE BEWEGLICH IST DIE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND? VERÄNDERUNGSBEREITSCHAFT, RISIKOAKZEPTANZ UND MOBILITÄT** 109

4.1 Die These von der „erstarrenden Gesellschaft" 109

4.1.1 Mobilitätssoziologische Aspekte 110

4.1.2 Konturen einer „erstarrenden Gesellschaft" 117

4.2 Empirische Befunde zur Mikrovariabilität – Wie mobil ist die deutsche Gesellschaft? 120

Anhang

Fragebogen (Auszug) 260

Anmerkungen 262

Literatur 266

Der Autor 288

Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen, Kästen und Übersichten

Abbildungen: Kapitel 2

2-1 Konstituierende Elemente der teilnehmenden Gesellschaft 28

Abbildungen: Kapitel 3

3-1 Die Berufsstruktur Deutschlands 1996 42

3-2 Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnik pro Kopf 1998 47

3-3 Marktwachstum der Informations- und Kommunikationstechnik 1996 bis 2000 58

3-4 Globalisierungsindikatoren der Industrieländer 61

3-5 Vom Ausland finanzierte FuE im Unternehmenssektor 1988 und 1996 100

Abbildungen: Kapitel 4

4-1 Mobilität sozialer Lagen in Westdeutschland 1990 bis 1995 115

4-2 Sozialabgabenquote international 1995 125

4-3 Globalisierungsbewußtsein und Anpassungsbereitschaft der Berufstätigen 1998 in Deutschland 152

4-4 Technikakzeptanz in Westdeutschland 1985 bis 1997 161

4-5 Informelle berufliche Weiterbildung 1994 201

4-6 Entwicklung der sozialgruppenspezifischen Studienanfängerquoten in Westdeutschland 1982 bis 1995 203

4-7 Selbständigen- und Bürokratiedichte im internationalen Vergleich 1997 209

4.2.1	Sozialpolitische Mikrovariabilität und Anpassungsdruck	123
4.2.2	Globalisierung und Mobilität im Spiegel der öffentlichen Meinung	135
4.2.3	Invention, Innovation und Technikakzeptanz	153
4.2.4	Mikrovariabilität und Anpassungsbedarf in der Arbeitswelt	165
4.2.5	Globalisierung und Humankapitalentwicklung	190
4.2.6	Politisches Reengineering als Erfordernis der Globalisierung – der „schlanke Staat"	205
4.2.7	Werthaltungen als subjektive Indikatoren für Mobilitätsbereitschaft – ein internationaler Kulturvergleich	212
4.2.7.1	Kulturmanagement als Herausforderung	212
4.2.7.2	Managereinschätzungen der Wettbewerbsvoraussetzungen im internationalen Vergleich	223
4.3	Versuch einer Erklärung: soziale Ambivalenzen als Hürde für mehr soziale Beweglichkeit	226
5	**AUSBLICK: ZUR ROLLE DES SOZIALKAPITALS IM PROZESS DER GLOBALISIERUNG**	232
5.1	Gesellschaftspolitische Trends als Folge einer mobilen Wirtschaft	233
5.2	Sozialkapital: Theorie und Empirie	238
5.2.1	Zur Theorie des Sozialkapitals	238
5.2.2	Quantitative Dimensionen des Sozialkapitals	244
6	**VERSUCH EINES FAZITS**	255

Tabellen: Kapitel 3

3-1 Wandel von Tätigkeitsschwerpunkten der Erwerbstätigen in Westdeutschland 1985 bis 1995 43
3-2 Internet-Kosten 1998 50
3-3 Erwerbstätige in der deutschen Informationswirtschaft 53
3-4 Die Direktinvestitionsdynamik 63
3-5 Grenzüberschreitende Zahlungen für technologische Dienstleistungen Deutschlands 73
3-6 Wandel der Wertschöpfungstiefe in der europäischen Automobilindustrie 1988 bis 1995 81
3-7 Das Vorschlagswesen international 1996 87
3-8 Die Entwicklung des BVW in Deutschland 1987 bis 1997 89
3-9 Dynamik der Patentanmeldungen 1989 bis 1995 95
3-10 Interne FuE-Aufwendungen und FuE-Personal im Wirtschaftssektor in der „Triade" 96
3-11 FuE-Ausgaben international 1990 bis 1997 98

Tabellen: Kapitel 4

4-1 Statuskonstanz 1990 und 1995 116
4-2 Wege der Arbeitsplatzsuche in der EU 1997 130
4-3 Zuständigkeitshierarchie 1995 132
4-4 Einsicht in einen grundsätzlichen Umbruch 135
4-5 Globalisierung: Information und Interesse 140
4-6 Mögliche Auswirkungen der Globalisierung 144
4-7 Informationsgrad und Erwartungshaltung der Bevölkerung in Deutschland 145
4-8 Bereitschaft zum Wechsel beruflicher Tätigkeit 147
4-9 Bereitschaft zur Auslandstätigkeit 148
4-10 Informationsgrad, Folgeneinschätzung und Mobilitätsbereitschaft 150
4-11 Globalisierungsbewußtsein und Mobilitätsbereitschaft nach Berufskreisen in Deutschland 151

4-12 Erfinderdynamik international nach ausgewählten Bereichen 1993 bis 1998 154
4-13 Mittlere jährliche Wachstumsraten im Patentaufkommen 1989 bis 1994 155
4-14 Triadepatente ausgewählter Länder 1995 156
4-15 Innovationshemmnisse im internationalen Vergleich 1994 158
4-16 Reformbedarf aus Sicht der Bevölkerung 1996 162
4-17 Mobilitätsanforderungen an Arbeitslose 170
4-18 Job turnover international 173
4-19 Atypische Beschäftigungsformen in der EU 1997 178
4-20 Befristete Arbeitsverträge 1997 180
4-21 Betriebszugehörigkeitsdauer international 1985 und 1995 182
4-22 Arbeits- und Betriebszeiten in der EU 184
4-23 Veränderung der sektoralen Humankapitalintensität verschiedener Länder 194
4-24 Nicht-physische Investitionen und Humankapital im internationalen Vergleich 1994 196
4-25 Erwerbstätige nach Schulabschluß in Westdeutschland 197
4-26 Ausgebildeten- und Hochqualifiziertenquoten 1990 und 1995 199
4-27 Formelle und informelle berufliche Weiterbildung 1994 200
4-28 Punktwerte von 50 Ländern und drei Regionen auf vier Dimensionen der nationalen Kultur 217
4-29 Index der Wertedimensionen in acht Ländern 219
4-30 Werthaltungen und Lebenseinstellungen im internationalen Vergleich 1990/91 (Auszug) 221

Tabellen: Kapitel 5

5-1 Verantwortung und Demokratie 246
5-2 Felder privater Initiativen 1993 aus der Sicht der Bevölkerung 251
5-3 Potentiale der Freiwilligen-Arbeit 253

Kästen: Kapitel 3

3-1 Internet: Die Globalisierung der Information 49
3-2 Von der Hierarchie- zur Chaos-Organisation 78
3-3 Simultaneous Engineering 83
3-4 Von der traditionellen zur modernen elektronischen Distributionsabwicklung 102

Kästen: Kapitel 4

4-1 Soziale Mobilität 111

Kästen: Kapitel 5

5-1 Sozioökonomische Modernisierungstrends 236

Übersichten: Kapitel 4

4-1 Kultureller und internationaler Wettbewerb: Wettbewerbsvorteile verschiedener Kulturprofile 215
4-2 Einige qualitative Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Mobilität im internationalen Vergleich 224